

# Französisch- Reformierte Gemeinde

Offenbach am Main 1699

UNSERE  
FREUNDE  
BLEIBEN  
HIER!

Gemeindebrief

März – April – Mai 2024

## Inhalt

Geistliches Wort.....	3
Aktuelles.....	6
Gottesdienste.....	17
Geburtstage .....	19
Bestattung.....	20
Fund aus dem Gemeindearchiv.....	21
Musikalischer Ausblick.....	22
Zum Vormerken.....	24
Einladung in den Gemeindesaal.....	30
Einladung in die Kirche.....	31
Kontakte, Bankverbindung, Impressum.....	32



### Zum Titelbild:

„Demo gegen Rechtsextremismus“. Viele Menschen aus Offenbach und darüber hinaus setzten ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Ideen von einem völkischen Staat gegen jedes Menschenrecht, Judenhass und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit überhaupt. Es war kalt und die Redebeiträge waren zahlreich und oft lang, nicht immer ausgewogen oder politisch korrekt. Doch die meisten Teilnehmenden harrten aus und setzten sich sichtbar ein Zeichen gegen den Hass.

Foto: Britta Weßling



Pfarrer Schneider-Trotier, die Bäume des Pfarrgartens und das Friseur-Geschäft Berliner Straße: Der Name „Klaus Peter Ochs“ wurde inzwischen ersetzt (siehe Seite 20)

## Fremde werden Freunde!?

Liebe Leute in Offenbach und der Welt, liebe Freundinnen, Freunde und Glieder der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach am Main!

Wir leben in spannenden Zeiten! Wir leben in schwierigen Zeiten. Manche dachten, nach der Corona-Stille über dem Offenbacher Himmel kehrt der Fluglärm nie wieder zurück. Und die Verkehrswende vom SUV aufs Fahrrad und in die „Metro“ kommt nicht nur in Paris, sondern auch bei uns! Wer hätte gedacht, dass Russland die Ukraine überfällt und die palästinensische Hamas den Staat Israel, wo eine teils rechtsextreme Koalition regiert...? Wer will Chinesen und Taiwanesen, Süd- und Nordkoreanerinnen erklären, dass Ost- und West-Deutschland und die DDR zusammengehören, aber Österreich nicht? Wer will entscheiden, wer bei uns arbeiten darf und wer aus humanitären Gründen hier leben darf? Wo sollen in Offenbach in Zukunft noch christliche Gottesdienste

gefeiert werden, Kirchen stehen? Wo soll sich bald noch ein Treffpunkt in Offenbach für den Frauenkreis, die Friedensgruppe oder die christliche Pfadfinderschaft öffnen? Wer darf hier überhaupt leben und bleiben?

Wie 1942 in der Zeit des Nationalsozialismus die Wannsee-Konferenz über die Deportation und Vernichtung jüdischer und anderer Minderheiten beriet, so fand kürzlich eine Potsdamer Konferenz statt, bei der beraten wurde über „Remigration“! Das ist nichts anderes, als Deportation unliebsamer Bevölkerungsgruppen und von Menschen die sie unterstützen! Dagegen richtet sich bundesweit breiter Protest! Zu den ersten Veranstaltungen gegen solches Denken von „guten und schlechten Deutschen“ von „wertvollem und unwertem Leben“ zählte eine „Demo gegen Rechts“ in Offenbach: Sie ereignete sich wischen der Französisch-Reformierten Kirche und dem Offenbacher Rathaus am Sonntag, den 21. Januar! Menschen aus den Gottesdiensten, um 10 Uhr inklusiv und dann aus dem „English-Speaking Presbyterian / Reformed Service“ schlossen sich spontan an. Gezählt wurden um die 3000 Menschen, die gegen die AfD demonstrierten. Auf dem Schild steht in bunten Buchstaben: UNSERE FREUNDE BLEIBEN HIER!“ Eine deutliche Stellungnahme gegen die „Remigrations-Pläne“ des rechtsextremen Potsdamer Geheim-Treffens. Die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach ist seit jeher eine Migrationsgemeinde, heute gehören zu ihr Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen die aus beiden deutschen Staaten, aus Frankreich, der Schweiz, aus Kamerun, Kongo, Korea, Marokko, Italien, Brasilien, China stammen usw.

Willkommen sind auch Menschen mit Lernschwierigkeiten, Beeinträchtigungen und Behinderungen, LGBTQIA-Menschen, People of Colour, „Irre Typen“ oder sie sie sich selbst gerne nennen. Und sie kommen! Sie fallen nicht auf in der Vielfalt! Alle eint die Überzeugung: Gleich hat Gott alle Menschen geschaffen, gleichberechtigt!

In Jesus Christus zählt es überhaupt nicht, welcher Herkunft jemand ist, ob jüdisch oder griechisch, ob versklavt oder frei, da ist nicht männlich noch weiblich, alle sind vereint im Messias! (Galaterbrief 3, 28). Gerade diese Gemeinde ist ein Schmelztiegel für Menschen verschiedenster Identitäten, die der Glaube eint: Alle sollen auf Augenhöhe sein, es gibt keine Hierarchien, ja kein Leben, das weniger wert ist („unwert“) und „weg“ gehört. „Unsere Freunde“, damit sind gerade auch Menschen mit Einwanderungsgeschichte gemeint! Unsere Freunde bleiben hier! Das ist ein Bekenntnis! Keine politische Partei darf Deportations-Phantasien hegen. Deutsch ist, wer die freiheitlich-demokratische Grundordnung vertritt. Und die ist von den unveräußerlichen Menschenrechten tief geprägt, die wiederum mit dem Evangelium und der Reformation untrennbar verwoben sind. „Damit aus Fremden Freunde werden, gibst Du (Gott) uns deinen Heiligen Geist, der trotz der vielen Völker Grenzen, den Weg zur Einigkeit uns weist. (Evangelisches Gesangbuch 639, 6). Eine junge Dame trat in die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach ein, wie viele vor ihr: Sie stammt ursprünglich aus Kamerun in Westafrika. Bei ihre „Umgemeindung“ wurde ihr ein Bibelwort wichtig: **„Ihr seid also nicht mehr Gäste und Fremde ohne Bürgerrecht, sondern Mitbewohner der Heiligen und Gottes Hausgenossen und Familienangehörige!“** Epheserbrief 2, 19. Für die frankophon sozialisierte junge Frau natürlich auf Französisch: **„Ainsi donc, vous n’êtes plus des étrangers ni des gens de passage; mais vous êtes concitoyens des saints et membres de la famille de Dieu!“** Éphésiens 2, 19 Und für die englischsprachigen Gemeindeglieder hört sich das so an: **„So You are no longer strangers and foreigners, but You are fellow citizens and familiy members of the household of God!“** Ephesians 2, 19. So ähnlich drückt das auch das Demo-Schild aus! Das sind unsere Freunde! Unsere Glaubensgeschwister! Die gehören zu uns! Die bleiben hier!

Gott segne Sie, Gott segne dich und gebe dir Frieden! Und deinen Mitmenschen auch, denn er und sie ist wie du! Ihr und Euer

A handwritten signature in black ink that reads "Pfr. Ludwig Schneider-Trotier". The script is cursive and somewhat fluid.

Ludwig Schneider-Trotier, Pfarrer

## **Großes Konsistorium**

**Die nächste Konsistoriums-Sitzung findet statt:**

**am Mittwoch, den 24. April 2024  
von 18 Uhr bis 19.15 Uhr**

**Ort: Gemeindesaal oder Pfarrgarten, je nach Wetterlage, Herrnstr. 66**

Das Große Konsistorium wurde um eine Woche verschoben, weil die Stadtsynode Frankfurt und Offenbach, an der unsere Delegierten Prof. Nagel, Präses Dr. du Bois mit Pfarrer Schneider-Trotier teilnehmen, auf den 17. April terminiert wurde. Synodale Karin Rudolph pausiert aus persönlichen Gründen.



## **Garten-Aktions-Tag mit Pique-nique**

*Samstag, 27. April ab 10.30 Uhr im Pfarrgarten Herrnstraße 66*

Gartengeräte sind vorhanden, Getränke, wie Kaffee, Tee und Wasser gibt's vor Ort, das eigene Picknick für eine genießerische Pause oder das von zuhause mitgebrachte Lieblings-Gartenwerkzeug können mitgebracht werden: Wenn Freiwillige und Helfende Hände aus allen Gemeindegruppen sich treffen, um den von der ganzen Gemeinde genutzten "alten" Pfarrgarten mit einem Frühjahrsputz zu verschönern. Beratend will Elisabeth Désor dabei sein, Volker Ungerer, die Pfarrer Jiwon Park, Ludwig Schneider-Trotier und Mitglieder der Diakonie haben ihre Teilnahme schon zugesagt.

Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden! Der Garten-Samstag am 27. April beginnt um 10.30 Uhr, Ende offen (nach Kräften)!

Für Informationen, Zu- und Absagen: Telefon 069- 81 48 94

### Französisch-Reformiert: Eine besondere Gemeinde?

*Solidarisch mit Evang. Frankfurt und Offenbach und EKHN!*

Die „Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach a.M. 1699“ (FRGO1699) gehört zu den **internationalen, muttersprachlichen Personalkirchengemeinden**, wie z.B. die Koreanische und die Indonesische Gemeinde. Diese gehören alle zum evangelischen Stadtdekanat F und OF (bis auf die beiden Frankfurter reformierten). Die Personalkirchengemeinden, samt den beiden Frankfurter reformierten Gemeinden sind keinem **Nachbarschaftsraum** (NBSR) zugeordnet. Sie arbeiten aber schon sehr lange im Reformierten Konvent Rhein-Main zusammen. Das Offenbacher Pfarr- und Gemeindehaus in der Herrnstraße 66 ist eine Erbschaft. Das Haus fällt laut dem **Romagnac'schen Testament von 1782** an die Frankfurter Französisch-reformierte Gemeinde, sollte es zuvor die FRGO1699 einmal nicht mehr geben. Schon damals wog die Zusammengehörigkeit der Glaubensgeschwister mehr, als die Rivalität zweier Städte!

Durch **frankophone Gemeindeglieder** und drei Gemeindegruppen ist die Offenbacher Hugenotten-Gemeinde eine "alte und neue" **Migrationsgemeinde**. Ähnlich der Frankfurter Schwestern-Gemeinde. Nicht alle, die aus Westafrika stammen (Kamerun) und zu Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen, sind jedoch Gemeindeglieder der FRGO1699.



Französisch-Reformierter Gottesdienst mit liturgischem Tanz der "Dames Camerounaises"

Zudem gibt es laut Konsistoriumsbeschluss seit Dezember 2023 eine **englischsprachige Gemeindegruppe und englische Gottesdienste** mit dem presbyterianischen (reformierten) Pfarrer Jiwon Park. Ein zusätzliches Angebot zum deutschen, französischen und zweisprachigen Gottesdienst im großstädtischen Raum! Den Französisch-Reformierten Gemeinden in der EKHN, steht ein **dauerhaftes Existenzrecht** zu: Das hat der Frankfurter Theologie-Professor Dr. Dieter Stoodt unnachahmlich und zeitlos herausgearbeitet. Weil sie sich gegen alle staatliche und auch kirchliche Obrigkeit bis heute als **Freiwilligkeitsgemeinden**

selbst verwalten und behaupten! Das hat auch die Synode der EKHN bei der Neufassung der Kirchenordnung vor wenigen Jahren wieder bestätigt.

Zu Beginn des Prozesses ekhn2030 hat Oberkirchenrätin Melanie Beiner von der Kirchenverwaltung der EKHN am Darmstädter Paulusplatz versichert, dass die **überkommenen Rechte der Reformierten** und die **Sonderfunktion** der Personalgemeinden gewahrt bleiben. „Jede dieser Gemeinden wird einzeln angeschaut!“ sagt sie.

Die bisherigen Vereinbarungen mit dem **Nordwestgemeinderat** Offenbach, also Friedens-, Stadtkirchen-, und Johannesgemeinde bleiben bestehen, z. B.: Die zeitliche Vertaktung der Gottesdienste, der Konzerte, Gruppen, Kreise und Veranstaltungen, die auch z.B. von Menschen aus der Stadtkirchengemeinde usw. besucht werden, aber bei uns stattfinden, wie der Frauenkreis, das Ökumenische Friedensgebet, das Ökumenische Gespräch über der Bibel usw. Wichtig ist hier auch die 0,5 **Gemeindepädagogen-Stelle** gemeinsam mit Friedenskirchen, Stadtkirchen- und Johannesgemeinde.

Auch die Zusammenarbeit mit „Praeludium e.V.“ **Kirchenmusik** in den Offenbacher Innenstadtkirchen“, mit der **Citykirchenarbeit** Offenbach, mit der Ökumenischen Aktion **Essen & Wärme** u.a. geht weiter, ungeachtet der Nachbarschaftsräume.

Die Bauabteilung des Evangelischen Regionalverbandes F und OF betrachtet die Gebäude der FRGO1699 als die **"gute Stube"** der Offenbacher Protestanten, als neutralen Boden und ruhenden Pol in der Mitte, wo so viel im Wandel ist. Das unterstrich auch 2018 der Besuch des **katholischen Bischofs von Mainz**, Peter Kohlgraf in der Französisch-Reformierten Kirche und im Saal als der ältesten in der Stadt Offenbach.

Der **Pfadfinderstamm Wildcats e.V. Offenbach Dreieich**, seit Jahrzehnten im Paul-Gerhardt-Haus der Mirjamgemeinde, Lortzingstraße, zu Hause, ist 2022 mit seinen Gruppen und allem Material in die FRGO1699 umgezogen. Auch dies ist ein Akt der Solidarität den anderen Gemeinden gegenüber.

Die für Offenbach, ja für die gesamte Propstei Rhein-Main exemplarische **inklusive Gemeindegearbeit (Geistig-Behinderten-Seelsorge / Inklusion)**, findet seit vielen Jahrzehnten in der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach statt. Der inklusive Gottesdienst in leichter Sprache für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ist regelmäßig jeden dritten Sonntag im Monat in der Französisch-Reformierten Kirche Offenbach. Für einen **Hublift** zum Gemeindesaal wurden schon fast 5.000 € gespendet. Dort finden ja täglich alle Veranstaltungen statt und es gibt bereits ein Behinderten-WC. Die Kirche ist schon seit langem barrierefrei.

Die nicht nur für **ÖPNV zentral** gelegenen **denkmalgeschützten Gebäude** geben der Gemeinde Identität und locken neue Leute an. Auch solche, die anderen Gemeinden den Rücken kehrten. Hier ist Platz für vielfältige Gottesdienste und Konzerte, Proben, alle Veranstaltungen, Gruppen und Kreise der kirchenmusikalischen, der Kinder-, Konfi- und Jugend-Arbeit, der Pfadfinderschaft, der englischsprachigen, frankophonen, der inklusiven und allgemeinen Gemeindegearbeit und der Gremienarbeit sowie für **Pilger** auf dem Hugenotten- und Waldenser-Pfad und für **Gastgruppen**. Der Nachbarschaftsraum der evangelischen

Gemeinden Offenbach kann davon profitieren: Als Kirchort und Veranstaltungszentrum ist die FRGO1699 eine feste Größe, z.B. auch für das Kulturamt der Stadt Offenbach. Die 0,5 Pfarrstelle der FRGO1699 ist unbefristet und die Gemeinde von den **Mitgliederzahlen** her **stabil** bis wachsend 2012: 192 Gemeinde-glieder, 2024: 248 Gemeindeglieder.

Ludwig Schneider-Trotier



## **Frauen aller Konfessionen laden ein: Palästina!**

*Welt-Gebets-Tag: Freitag, der 1. März 2024*



Das Motto der Internationalen WGT-Bewegung lautet „informiert beten und betend handeln“. Ein erster Schritt in der Auseinandersetzung mit der Liturgie und dem WGT-Land ist in jedem Jahr, den Frauen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören und ihre Stimmen hörbar zu machen. Das muss auch 2024 gelten, wenn wir auf die Frauen in Palästina hören. Wissend um unsere deutsche Geschichte, wissend um den Dialog der Religionen, wissend um die aktuelle Lage im Land wollen wir informiert beten, um mit den Frauen die Hoffnung auf Frieden ins Gebet zu nehmen. Unser Welt-gebetstagsgottesdienst findet am 01. März 2024 um 18.00 Uhr in der Rumpenheimer Schlosskirche, in der Schlossgartenstraße, statt. Buslinien 101 und 108, Haltestelle Schlosspark.

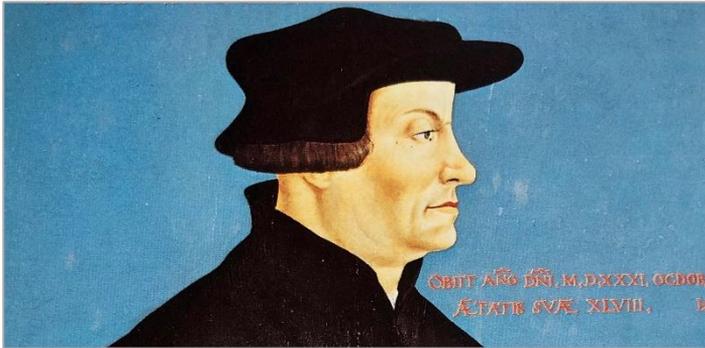
**Sie sind herzlich eingeladen!**

**Wenn Sie die Projektarbeit des Deutschen WGT unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Sammelstelle in der Region:**

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.  
Evangelische Bank  
IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19, BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: WGT-Kollekte Palästina  
**Frauen weltweit sagen DANKE!**

## Englisch-deutscher Frühschoppen à la Ulrich Zwingli

Gottesdienst und Zürcher Wurst & Käse-Essen: Sonntag, 3. März, 10 Uhr



Zwingli, Reformator der Stadt Zürich und der deutschen Schweiz.

Reformierte Christinnen und Christen weltweit feiern, wie der Zürcher „Leutpriester“ Huldrych (Ulrich) Zwingli es billigte, dass Honoratioren der Stadt gegen die strengen Speisegebote der damaligen römischen Kirche verstießen. Es kam zum berühmten Wurstessen im Hause des Zürcher Buchdruckers Christoph Froschauer. Bald stellte sich der Zürcher Stadtrat hinter Zwinglis Reformation.

Den Gottesdienst am Sonntag, den 3. März 2024, gestalten die Pfarrer Jiwon Park und Ludwig Schneider-Trotier auf Deutsch und englisch! Beim anschließenden Kirchcafé im Gemeindesaal, Herrnstraße 66, reichen die Mitglieder der Diakonie Weck, Worscht und Wein, Seitlinge vom Offenbacher Wochenmarkt, und Schweizer Käse, frei nach Zwinglis historischem Wurstessen in Zürich. Als Dessert gibt's Baseler Lækkerli.

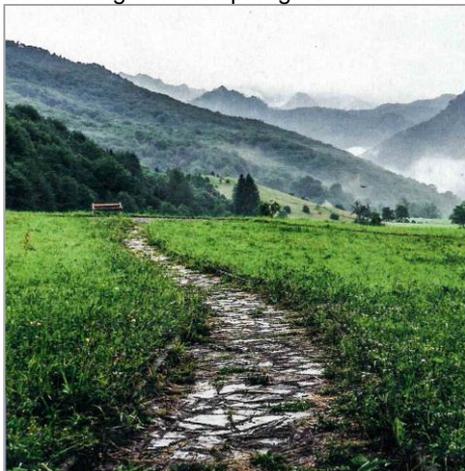


Die Pfarrer (v.l.n.r.) Jiwon Park und Ludwig Schneider-Trotier in "ihrer" Französisch-Reformierten Kirche, wo sie regelmäßig zusammen wirken. (Foto: Park).

## „So viel du brauchst...“ - Franz.-Reform. Kirche

*Friedensgebet am Montag, den 4. März, 18 Uhr*

Manche Zeitgenossen haben Verlustängste. Sie befürchten, ihren Lebensstandard nicht aufrecht erhalten zu können. In den Kirchen wird schon lange darüber nachgedacht, was wir wirklich brauchen. „Anders leben, damit andere überleben“, heißt ein Slogan des Ökumenischen Prozesses „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“! Beim Ökumenischen Friedensgebet Anfang März, in der



Passionszeit, ist auch die Initiative [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de) von 24 evangelischen und katholischen Partnern vorgestellt. Die Fasten-Aktion zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ist eine Weiterentwicklung des „Auto-Fastens“ früherer Jahre. „Weniger ist mehr“, das zeigt auch die Erfahrung aller, die sich auf einen Pilgerweg aufmachen, wie hier auf dem Hugenotten- und Waldenser-Pfad in einer wunderbaren Gebirgslandschaft!

Anders leben, wie bei einer Auszeit?  
Hier ein Pilgerweg in den piemontesischen Alpen.



## Frauen gestalten Gottesdienst für ALLE

*10., März, 10 Uhr: Herrnstraße 43*

Am 10. März um 10 Uhr findet in der Französisch-Reformierten Kirche (Herrnstr. 43) ein „Frauengottesdienst“ statt, gestaltet von Frauen aus der Gemeinde für alle. Die Predigt hält Pfarrerin Christiane Esser-Kapp. Zusammen mit dem Netzwerk Frauen für Offenbach findet anschließend im Gemeindesaal, Herrnstraße 66, ein Gettogether mit Sekt und Kuchen/Gebäck statt.

# #anpilgern 2024

## Samstag, 16. März

**Sternpilgern:** ab ca. 10 Uhr von verschiedenen Startpunkten um Frankfurt herum

-

**Ankunft und Steh-Imbiss:** ab 13:30 Uhr, an der St. Leonhardskirche, Frankfurt-City

-

**Ökumenische Pilgerandacht u. Einzelsegen:** 15:30 Uhr, St. Leonhardskirche

-

**Weitere Infos:** [www.stjakobus-ffm.de](http://www.stjakobus-ffm.de)

[www.hugenotten-waldenserpfad.eu](http://www.hugenotten-waldenserpfad.eu)

[www.lutherweg1521.de](http://www.lutherweg1521.de)



### ANPILGERN 2024 am 16. März 2024

Zum zweiten Mal laden hessische Pilgervereine- und Gesellschaften in ökumenischer Verbundenheit zu einem gemeinsamen Auftakt der neuen Pilgersaison am Samstag, den 16. März 2024 ein. Das detaillierte Programm des Tages entnehmen Sie unseren unserer Website ([www.hugenotten-waldenserpfad.eu](http://www.hugenotten-waldenserpfad.eu)). Anmelden muss man sich nicht. Es reicht, sich einfach pünktlich am Tag selbst an den benannten Orten einzufinden.

Es gibt Pilgerwege mit ihren unterschiedlichen Trägern, Ansprechpartnern, Treffpunkten z.B.: **Lutherweg 1521 e.V. und Hugenotten- und Waldenserpfad e.V. ab Neu-Isenburg**

Der *Lutherweg 1521* zeichnet als Pilger- und Wanderweg den historischen Weg nach, den der Reformator Martin Luther 1521 zum Reichstag nach Worms gegangen ist.

Wir beginnen in der von Hugenotten geprägten Stadt Neu-Isenburg;

die ca. 8 km lange Strecke bietet eine Mischung aus Stadt- und Waldpilgern. Der Hugenotten- und Waldenser-Pfad führt von den Orten der Flucht zu den Exil-Siedlungsgebieten der Glaubensflüchtlinge.

**Treffpunkt:** 10.30 Uhr vor der Reformierten Kirche (Marktplatz) in Neu-Isenburg.

**Ansprechpartner:** Jeffrey Myers u. Renate Buchenauer

**„Gottverlassenheit - Gottesnähe“ Karfreitag, 29. März, 10 Uhr,**  
*Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstr. 43*



Caspar David Friedrich: Kreuz im Gebirge

Der Karfreitag ist der einzige „stille“ (Feier)Tag. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ So betete Jesus mit dem 22. Psalm zu Gott. Von Gott verlassen? Paradox: Ganz anders sieht das der heidnische römische Hauptmann, der mit der Hinrichtung Jesu beschäftigt war: Er ist überzeugt: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“ Diese Gegensätze aus Matthäus 27, 33-54 versucht Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier in seiner Predigt am Karfreitag zu verstehen: In dem Gottesdienst wird das Heilige Abendmahl als großes Versöhnungs-Mahl gefeiert.



**Gottesdienst mit allen in leichter Sprache**

*Pfingst-Sonntag, 19. Mai 2024 um 10 Uhr*

Seit vielen Jahren ist am dritten Sonntag im Monat Gottes-Dienst: inklusiv, für alle, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung in der Französisch-Reformierten Kirche, Herrnstraße 43 / Ecke Berliner Straße. Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier ist mit allen, die kommen dabei: Am Pfingst-Fest haben alle einander verstanden, ganz gleich, welche Mutter-Sprache sie sprachen. So soll es heute auch sein, alle verstehen die frohe Botschaft. Dass Gott es gut mit uns meint: Dass erleben wir sogar sinnlich beim Heiligen Abend-Mahl: Gott will uns ernähren mit Brot und mit dem Trauben-Saft des Wein-Stocks. Herzliche Einladung, frohe Pfingsten!

## Neue Konfi-Gruppe

*Du bist 12, 13 oder 14 Jahre alt?*

Ist jetzt die richtige Zeit für dich, in die neue Konfi-Gruppe zu kommen!?

In deiner Konfi-Zeit holst du dir Infos und Praxis zu Glauben und Kirche. Du erlebst dabei Spaß und Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen. Die wöchentlichen Treffen sind dienstags nachmittags ab Dienstag, dem 3. September zwischen 16.30 und 18 Uhr (nicht in den Schulferien). Es gibt eine Konfi-Freizeit im März 2025. Danach darfst du selber mit der Gruppe einen Gottesdienst gestalten. Dein Tauf- oder Konfirmations-Gottesdienst ist am Sonntag „Jubilate“, den 11. Mai 2025, wenn du willst! Ruf uns an, ob du kommen kannst! (069) 81 48 94 oder per E-Mail unter [pfr.schneider@t-online.de](mailto:pfr.schneider@t-online.de)

Wir laden dich ein mit oder ohne deinen Vater, deine Mutter, zu einem

**Informations- und Kennenlern-Treffen  
am Dienstag, den 28. Mai 2024 um 18 Uhr Herrnstr. 66.**

Da kannst du Fragen klären.

Wenn du nicht getauft bist, ist die Konfi-Zeit gut für dich zu entscheiden. Du kannst auch interessierte Freundinnen und Freunde mitbringen, die mit dir deine Konfi-Zeit erleben möchten.  
Ludwig Schneider-Trotter, Pfarrer



Jugendliche, die zur Konfi-Gruppe kamen und sich jüngst in der Franz.-Reform. Kirche konfirmieren ließen

## 325 Jahre Gemeinde - 250 Jahre Musikhaus André *Familie aus Languedoc tritt in Offenbacher Hugenotten-Gemeinde ein*



Das Musikhaus André und der Musikverlag Johann André mit Musikarchiv in der Frankfurter Straße in Offenbach. Familie André wirkte in vielen Ehrenämtern in der Französisch-Reformierten Gemeinde mit und tat viel für die Kirchenmusik. Heute gehören vier Mitglieder der weitverzweigten Hugenotten-Familie André zur Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach am Main.

Der französisch-reformierte Offenbacher Johann André (1741- 1799) entstammte einer Hugenottenfamilie, eingewandert 1699 von Saint-Gilles bei Nîmes (Südfrankreich, Gilles Andre (1673–1748) verlegte seinen Wohnsitz 1709 von der Freien Reichsstadt Frankfurt nach Offenbach. Denn Offenbach als Residenzstädtchen des Fürstentums Isenburg-Birstein war liberal und evangelisch-reformiert im Gegensatz zum lutherischen Frankfurt, wo immer noch der römisch-katholische Kaiser gekrönt wurde und eine verzapfte Zunftordnung galt. Im Offenbacher Schloss regierte Graf Johann Philipp von Isenburg-Birstein: "Jean-Philippe" förderte die Einwanderung französischer Hugenotten und Waldenser. Unter seinem Schutz wurden 1699 die Offenbacher Französisch-Reformierte Gemeinde und das Hugenottendorf Neu-Isenburg gegründet. Gilles André brachte es als selbständiger Seidenweber zu Wohlstand. In der Offenbacher Herrnstraße 54 errichtete er ein geräumiges Wohnhaus. Von den acht Kindern Gilles Andrés überlebte nur der 1705 geborene Marc André seinen Vater. 1737 heiratete er in Offenbach Marie Julienne Pfaltz, die Tochter eines Tuchfabrikanten aus Mannheim.

Als Seidenfabrikant wurde auch Marc wohlhabend: Er stiftete der Französisch-Reformierten Gemeinde ein großes Wohn- und Schulgebäude neben der Kirche in der Herrnstraße 25. 1751, nur knapp drei Jahre nach seinem Vater, verstarb Marc André im Alter von erst 46 Jahren. Marc Andrés ältester Sohn Johann bekam für Offenbach und die Musikwelt bleibende Bedeutung. Beim Tod des Vaters erst 10 Jahre alt, zeigte er schon früh eine außergewöhnliche musikalische Begabung. 1757, im Alter von 16 Jahren, trat er in das Geschäft der Familie ein. Bald schickte ihn seine Mutter nach Mannheim, damit er dort seine kaufmännische Ausbildung zum Abschluss bringen konnte. Im Alter von 20 Jahren kehrte Johann nach Offenbach zurück. Neben der Arbeit in der Seidenfabrik versuchte er sich bald mit eigenen Kompositionen: Es entstanden kleine Lieder und eine Klaviersonate. Bei Opern- und Konzertbesuchen erweiterte Johann seine musikalischen Kenntnisse. Am 17. August 1774 begründete Johann André in Offenbach einen der ersten vom Buchhandel unabhängigen Musikverlage Deutschlands mit angeschlossener Notendruckerei und heiratete Catharina Elisabeth Schmaltz (1739–1816). Zu dieser Zeit zählte er zum Offenbacher Freundeskreis Johann Wolfgang von Goethes während dessen Verlobungszeit mit der 17-jährigen französisch-reformierten Bankierstochter Anna Elisabeth Schönemann („Lili“ aus der Familie d'Orville).

Dieses Offenbacher Leben um das Jahr 1775 schildert Goethe im 17. Buch seiner Autobiographie Dichtung und Wahrheit. Lili, an die bis heute der Metzlersche Badetempel am Lilipark erinnert, wohnte bei ihren Verwandten, der Familie des Schnupftabaksfabrikanten Nicolaus Bernard in der Offenbacher Herrnstraße. Goethe quartierte sich im Haus gegenüber bei Johann André ein. Auch als Johann André 1777 als Komponist nach Berlin ging, hielt er Kontakt zur „Notenfabrique“ in Offenbach. Die Seidenfärberei übergab er seinem Onkel.

Er kehrte 1784 nach Offenbach zurück. Im gleichen Jahr übersiedelte das Unternehmen von der Herrnstraße 54 in die Domstraße 21, wo in rückwärtigen Gebäuden Verlag und Druckerei eingerichtet wurden. 1797 listete der Verlagskatalog bereits 1052 Nummern, Opern, Konzerte und Sinfonien, Arien und Lieder. Im Jahr 1798 erkrankte Johann André so schwer, dass sein Sohn Johann Anton André, ebenfalls Verleger, Komponist und Musiktheoretiker, sein Studium in Jena abbrach und nach Offenbach zurückkehrte. Johann Anton André war Hauptverwalter von Mozarts Nachlass! Das gesamte Verlags- und Druckereigeschäft übernahm er nach dem Tod des Vaters, 1799. Johann Andrés Grab befindet sich auf dem Alten Friedhof Offenbach.

**Im Jubiläumsjahr finden Konzerte und Gottesdienste statt in Dankbarkeit für die Familie André, als Glieder und Gönner ihrer Französisch-Reformierten Gemeinde.**

## Wie geht es weiter mit den anderen Gemeinden in Offenbach?

*ekhn2030: Französisch-Reformierte Gemeinde stabil*

Die großen Institutionen in Deutschland verlieren Mitglieder: Gewerkschaften, Parteien, Vereine, Kirchen. Das hat viele Gründe: Jüngere Generationen lassen sich nicht gerne binden. Sie haben immer mehr Alternativen für Engagement und Freizeitgestaltung. Der Mitgliederschwund bei den Kirchen ist Teil eines Megatrends. Vielleicht lässt sich ein wenig durch die gute Arbeit in der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach und anderen „Personalgemeinden“ abfedern?

Heute sind 16 Prozent weniger Evangelische in Offenbach als noch 2019. Die Johannesgemeinde im Nordend erfreut sich des Zuzugs von Mitgliedern im Hafenviertel und verzeichnet „nur“ ein Minus von 10,44 Prozent. Sie fusioniert daher mit der Stadtkirchengemeinde. Ab 2030 rechnet die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) mit 6 Pfarrstellen für ganz Offenbach, zurzeit sind es 10. Jetzt gilt es, Kräfte zu bündeln. Schon 2014 fusionierten Schloss-, Luther-, Paul-Gerhardt- und Lauterbornkirche zur Mirjamgemeinde und 2016 Matthäus- und Lukasgemeinde in Tempelsee. Gemeindebüros werden zusammengelegt. Gemeinden kooperieren. Die Französisch-Reformierte Gemeinde, Friedenskirche, Johannes und Stadtkirche haben eine gemeinsame Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit. Nicht alle Kirchengebäude und Gemeindehäuser bleiben erhalten; wie schon die Lauterbornkirche und die Gemeindezentren Bieber-West und Bieber-Waldhof wird auch das Paul-Gerhardt-Haus „Paula“ aufgegeben. Die Pfadfinderschaft von dort hat sich bereits die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach als neue Heimat ausgesucht und ist umgezogen. Als Personalgemeinde gehört die Hugenottengemeinde nicht zum Nachbarschaftsraum, und bleibt von Stellenkürzungen verschont. Im Nachbarschaftsraum aller anderen Offenbacher evangelischen Gemeinden soll ein „Verkündigungsteam“ Pfarrpersonen, Kirchenmusikerinnen und Gemeindepädagogen enger verknüpfen.



Die Pfadfinderschaft Wildcats bat das Konsistorium der Französisch-Reformierten Gemeinde um „Asyl“

## Gottesdienste

**Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstr. 43 / Ecke Berliner Str.**

**Um 10 Uhr** Gottesdienste sonn- und feiertags auf Deutsch (oder Deutsch/Französisch),  
wenn nicht anders angegeben.

**Um 13.30 Uhr** Gottesdienste auf Englisch  
mit dem presbyterianisch-reformierten Pfarrer Jiwon Park.

<b>03. März</b> Sonntag Okuli	Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Jiwon Park und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, englisch-deutsch, anschl. Käse- und Wurst-Essen, Saal Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
<b>10.. März</b> Sonntag Lätare	Gottesdienst gestaltet von Frauen für alle Kollekte: Ev. Frauen in Hessen und Nassau FIM – Frauenrecht ist Menschenrechte
<b>17. März</b> Sonntag Judika	Inklusiver Gottesdienst in leichter Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung mit Pfarrerin i. R. Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion in der FRGO 1699
<b>24. März</b> Palmsonntag	Prädikantin Carlotta Laumann, Kollekte: Wohnungsnotfallhilfe
<b>28. März 18.30 Uhr</b> Gründonnerstag	Einladung zum gemeinsamen Tischabendmahl in die Evangelische Stadtkirche (Herrnstr. 44) mit Pfarrer Thomas Jourdan
<b>29. März</b> Karfreitag	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und mit Kirchenmusiker Olaf Joksch-Weinandy Kollekte: Christlich-Jüdische Verständigung
<b>30./31. März</b> Beginn der Sommerzeit  Die Uhren werden um 1 Stunde vorgestellt	
<b>31. März</b> Ostersonntag	Ostergottesdienst für Groß und Klein mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschl. Ostereier-Suchen im Pfarrgarten Kollekte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
<b>01. April 11.00 Uhr</b> Ostermontag	Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in die evangelische Stadtkirche (Herrnstr. 44) mit Pfarrer Thomas Jourdan
<b>07. April</b> Sonntag Quasimodogeniti	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Matthias Loesch Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
<b>14. April</b> Sonntag Misericordias Domini	Gottesdienst mit Pfarrer Fidèle Mushidi, deutsch-französisch Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde

<b>21. April</b> Sonntag Jubilate	Inklusiver Gottesdienst in einfacher Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung mit Pfarrerin i. R. Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion in der FRGO 1699
<b>28 April</b> Sonntag Kantate	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
<b>05. Mai</b> Sonntag Rogate	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier anschl. Kirchkaffee Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
<b>09. Mai</b> Christi Himmelfahrt	Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Jourdan im Garten der Johannesgemeinde mit anschl. geselligen Beisammensein (Ludwigstr. 131)
<b>12. Mai</b> Sonntag Exaudi	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Matthias Loesch Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
<b>19. Mai</b> Pfingstsonntag	Inklusiver Gottesdienst in einfacher Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung mit Pfarrerin i. R. Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion in der FRGO 1699
<b>20. Mai 10.30 Uhr</b> Pfingstmontag	Einladung zum Open-Air-Gottesdienst der Reformierten Gemeinden Rhein-Main im Frankfurter Stadtwald am Jacobiweiher. Anschließend mitgebrachtes Picknick
<b>26. Mai</b> Trinitatis	Gottesdienst mit Prädikantin Ulrike Wegner Kollekte: Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen
<b>02. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier anschl. Kirchkaffee Kollekte: Flüchtlinge und Asylsuchende
<b>10. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier. Anschl. Gang auf dem Hugenotten- und Waldenser-Pfad Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde

Für Taufen, Trauungen und Trauergottesdienste in der Kirche werden für die, die dabei im Mittelpunkt stehen, passende Lösungen gefunden. Das Heilige Abendmahl wird mit Einzelkelchen gefeiert. Gemeinde-Diakonie und Presbyterium sorgen dafür, dass Hygiene-Regeln eingehalten werden.

# Geburtstage

---

**Zum Geburtstag herzliche Glück- und Segenswünsche:**

## März

06.03. Herr Pfarrer Dr. Konrad Elsässer 76 Jahre

## April

01.04. Frau Anita Schmidt 73 Jahre

08.04. Frau Anita Weisel 77 Jahre

12.04. Frau Ingeborg Krenzer 84 Jahre

## Mai

08.05. Herr Kurt Hasenbach-Jaenisch 80 Jahre

11.05. Roderich Freiherr Dijon de Monteton 81 Jahre

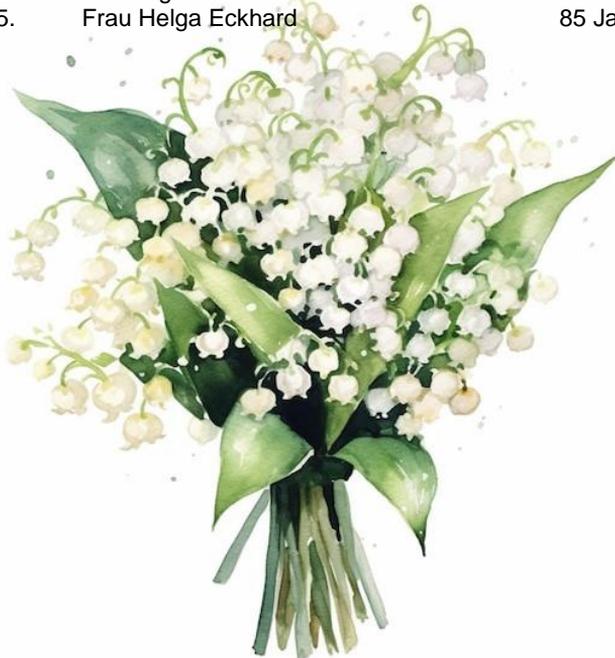
12.05. Herr Robert Flauaus 86 Jahre

16.05. Frau Erika Jacobs 88 Jahre

27.05. Frau Karin Rudolph 74 Jahre

27.05. Frau Ingrid Krimm 77 Jahre

31.05. Frau Helga Eckhard 85 Jahre



# Bestattung

---

## Wir nahmen Abschied von:

**Herrn Klaus Peter Ochs**

\* 22.10.1948 – 18.12.2023 †

Nun sind auch eure Haare gezählt.  
Darum fürchtet euch nicht;  
Ihr seid kostbar.

Matthäus 10,30-31a



Am 29 Juli 1833 lief ein von Gr. Oberconsistorium bestätigter Erlaß  
des Gr. Oberconsistoriums d. d. 16 Juli 1833. N<sup>o</sup> 5479 ein, wonach das  
Führen der Kirchenbücher in Zukunft in deutscher Sprache geschehen soll. Das  
darauf versammelte Presbyterium der Gemeinde (1 Aug. 1833) hatte da-  
gegen keine Einwendung erhoben. Mithin werden in Zukunft die Taufen  
nicht mehr wie bisher in französischer, sondern in deutscher Sprache in dieses  
Protokoll eingetragen werden.  
Offenbach den 11 Aug. 1833.

P. Heber  
Pfarrer.

#### Übersetzung:

Am 29. Juli 1833 lief ein von Gr(ößherzoglichem) Staatsministerium bestätigter Erlaß  
des Gr(ößherzoglichen) Oberconsistoriums d(e) d(ato) 16. Juli 1833 N(umer)o 5479 ein, wonach das  
Führen der Kirchenbücher in Zukunft in deutscher Sprache geschehen soll. Das  
darauf versammelte Presbyterium der Gemeinde (1. Aug. 1833) hatte da-  
gegen keine Einwendung erhoben. Mithin werden in Zukunft die Taufen  
nicht mehr wie bisher in französischer, sondern in deutscher Sprache in dieses  
Protokoll eingetragen werden."

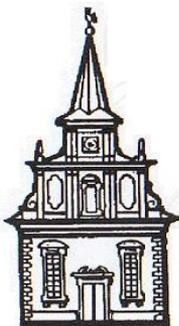
Offenbach den 11, Aug(ust) 1833

P(ilipp) Heber

Philipp Heber wurde nach der Pfarrvakanz (sein Vorgänger Daniel Pels war 1819 verstorben)  
im Juni 1825 zum Pfarrer gewählt, konnte sein Amt aber erst im Juni 1826 antreten. Die  
Großherzogliche Regierung erkannte seine französische Probepredigt "nicht für genügend an"  
und verlangte die Ablegung eines besonderen französischen Examens Dies legte Heber in  
Gießen ab.

Erst am 29. April 1826 wurde er durch landesherrliches Dekret zum Pfarrer bestätigt. Der  
"Installationsgottesdienst wurde bereits in deutscher Sprache gehalten. Zwei Jahre wurde  
danach noch abwechselnd deutsch und französisch gepredigt, danach nur noch in deutscher  
Sprache.

Hans-Georg Ruppel



### Edle Raritäten aus dem André-Archiv

*in der Französisch-Reformierten Kirche*

**Konzert am Donnerstag, 7. März 2024 19 Uhr**



André-Duo: Tomasz Tomaszewski, Piotr Niewiadomski

Zwei herausragende Geiger beleben Meisterwerke aus 250 Jahren Verlagsproduktion des Hauses André neu. In der Tat sind nämlich zahlreiche hochkarätige Werke, die der Verlag André einst druckte, selbst der Fachwelt weitgehend unbekannt. Im André Duo musizieren Prof. Tomasz Tomaszewski und Piotr Niewiadomski. Tomasz Tomaszewski war langjährig Erster Konzertmeister an der Deutschen Oper Berlin

und ist nun Professor an der Musikakademie in Stettin. Piotr Niewiadomski ist Erster Konzertmeister des Capitol Symphonie Orchesters. Zum Klingen bringen die beiden unter anderem ein Duo des Verlagschefs Johann André und eines des Mendelssohn-Zeitgenossen Friedrich Herrmann.

Programm:

Anton André, Grand Duo No.1, Op. 27  
Jean-Louis Cherblanz, Grand Duo No. 2, Op. 2  
Friedrich Herrmann, Große Duett No.1, Op.14

Eintritt gegen Spende.

Um Anmeldung per Mail an [anmeldung.kultur@offenbach.de](mailto:anmeldung.kultur@offenbach.de) oder per Telefon unter 069 8065 2360 wird gebeten.

**Polish String Quartet Berlin**  
*in der Französisch-Reformierten Kirche*

**Konzert am Samstag, 9. März 2024 19 Uhr**



Weronika Strugała: Cello, Tomasz Tomaszewski: Violine 1, Piotr Niewiadomski:  
Violine 2, Sebastian Sokół: Viola

Die erste große Zeit der Königsdisziplin der Kammermusik – des Streichquartetts – geht fast exakt einher mit den bedeutendsten Zeiten des traditionsreichen Musikverlags Johann André in Offenbach am Main in dessen ersten fünf, sechs Jahrzehnten. Das Polish String Quartet Berlin, zusammengesetzt aus hochkarätigen Stimmführerinnen und Stimmführern Berliner Orchester mit Wurzeln in Polen, widmet sich sowohl Raritäten als auch Bekanntem aus dem André-Archiv. Zustande gekommen ist dieses hochwertige Projekt durch eine Zusammenarbeit mit der Mozartgesellschaft Wiesbaden und den Konzerten in der Schlosskirche Bad Homburg.

**Programm:**

Johann Anton André (1775-1842): Grand Duo No.1, Op. 27

Johann Anton André: Streichquartett No.1 C-Dur, Op. 14

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): Streichquartett C-dur, No. 19, KV 465

„Dissonanzen-Quartett“ (u.a. Ausgaben Joh. André 1800)

Eintritt gegen Spende.

Um Anmeldung per Mail an [anmeldung.kultur@offenbach.de](mailto:anmeldung.kultur@offenbach.de) oder per Telefon unter 069 8065 2360 wird gebeten.

## Zum Vormerken

### **Das Offenbacher Teilstück des Hugenotten- und Waldenser-Pfades**

*9. Juni: Sonntagsspaziergang nach dem 10-Uhr-Gottesdienst*

Wie schon in den Vor-Jahren geht es nach einem Gottesdienst in der Französisch-Reformierten Kirche zu Fuß los, aus der Innenstadt über den Wilhelmsplatz in Richtung Hainbachtal. Der Wanderweg schließt mit einer Einkehr zum Mittagessen ab. Offenbach liegt an der Haupttroute des Kulturfernwanderwegs, der das Kulturerbe der calvinistischen Glaubensflüchtlinge Hugenotten, Waldenser und Wallonen lebendig werden lässt. Der Verein Hugenotten- und Waldenser-Pfad e.V. lebt vom Engagement vor Ort: Bei dem Gang wird die Ausschilderung dieser Europäischen Kulturroute überprüft und erneuert. Schilder, Nägel und Hammer werden gestellt, Rast zum gemeinsamen Mittagessen (jede/r zahlt selbst).

[www.hugenotten-waldenserpfad.eu](http://www.hugenotten-waldenserpfad.eu)



Das Isenburger Renaissance-Schloss: Hier entschied Graf Johann Philipp, dass französisch-reformierte Glaubens-geschwister in der evangelisch-reformierten Grafschaft siedeln durften. Der Hugenotten- und Waldenser-Pfad geht den Geschehnissen um Migration und Integration nach.

## **Am 7. 7. Sommerfest zum 325. Gemeinde-Geburtstag**

*10 Uhr Beginn in der Kirche, Gartenparty im Pfarrgarten*

Am 9. Juli 1699 feierten die in Offenbach „gelandeten“ hugenottischen Glaubensflüchtlinge in der deutsch-reformierten Schlosskirche Gottesdienst mit Pfarrer Isaac de Bermond. In dankbarer Erinnerung daran gestalten Mitglieder des Presbyteriums, Kirchenmusiker Olaf Joksch-Weinandy und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier am Sonntag, den 7. Juli 2024 um 10 Uhr den Festgottesdienst zum 325. Gemeindegeburtstag seit 1699! Hugenotten und Waldenser gründeten die Gemeinde. Gefeiert werden auch 850 Jahre Waldenser! Die Festpredigt hält Dr. Volker Jung, der Kirchenpräsident der EKHN. Er ist nicht zum ersten Mal in der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach. Schon 2014 hat Jung hier die Impuls-Aktion „Toleranz“ eröffnet. Ort ist wieder die 1717/18 erbaute Französisch-Reformierte Kirche in der Herrnstraße! Von der Kirche aus geht es schräg gegenüber weiter: Ein Garten-Picknick und Grill-Fest im Pfarrgarten schließt sich an. Wer mag, kann eine Schüssel Salat, ein Dessert oder Kuchen mitbringen. Barocke Gewandung und Hugenotten-Tracht sind zur Feier des Tages auch willkommen!

**Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach, 10 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindegeburtstag, der Bazar ist nach dem 10-Uhr-Fest-Gottesdienst zwischen 11 und 15 Uhr geöffnet, ebenso der Pfarrgarten zum Spielen, Schaukeln, Grillen und Picknicken.**



Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

## 850 Jahre Waldenser – 325 Jahre Franz.-Ref. Gemeinde OF

*Von Lyon bis Offenbach am Main*

1174 hat der Textilhändler Waldo von Lyon in der französischen Großstadt Lyon



seinen Reichtum an Arme verschenkt. Er wandte sich auch gegen den Reichtum der römischen Kirche, las und predigte mit anderen, auch Frauen, das Evangelium in der Volkssprache, damals Okzitanisch. Eine Generation vor Franz von Assisi, den er beeinflusste, lebte Waldo von Lyon eine evangelische Armut und wandte sich gegen die politische Macht der römischen Kirche. Die

mittelalterliche Waldenser-Bewegung war eine geistliche Erneuerung und überwand auch die Trennung von Priesterschaft und Laienvolk. 1532 schlossen sich die Waldenser der Reformation an und organisierten sich ab da straffer als die mittelalterliche Untergrundbewegung als reformierte Kirche im Piemont, heute in ganz Italien. Durch Exil und Auswanderung gibt es Waldenser auch in Offenbach und anderen Orten bis nach Amerika! Die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach pflegt seit 1999 Partnerschaften mit der Waldenser-Gemeinde Turin und dem Reformierten Kirchspiel Marsillargues-Vidourle.



Waldo von Lyon (lateinisch Valdesius) wollte die Bibel selbst lesen, verstehen und weitersagen, Detail am Lutherdenkmal in der Reformationsstadt Worms am Rhein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach 1699

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE 31 50 55 00 20 00 12 00 76 12

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HELDEF1OFF

Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Spende für ...

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

DE 16

111 360 002 /421 257

BITTE NICHT VERGESSEN: Datum Unterschrift(en)

## Für Ihre Spenden: merci beaucoup!

Die Französisch-Reformierte Gemeinde braucht Ihre Hilfe

Die Französisch-Reformierte Gemeinde in Offenbach ist eine Freiwilligkeitsgemeinde. Vieles ist nur dank Ihrer Spenden möglich. Hier ein SEPA-Überweisungsträger für Sie zum Ausschneiden! Wofür Sie Ihr Geld geben möchten, bestimmen Sie selbst mit einem Stichwort für den Spendenzweck! Wenn Sie Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

- \* Für die **Rampe** als barrierefreien Zugang zum Pfarr- und Gemeindehaus
- \* Für die **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**
- \* Für die **Erhaltung** des historischen Barockensembles der Franz.-Ref. **Kirche** mit dem Pfarr- und **Gemeindehaus**
- \* Für **Gemeindebrief** (Druck und Versand) u. Arbeiten im **Gemeindebüro**
- \* Für die **Kirchenmusik, Konzerte** und die **Wartung der Walcker-Orgel** von 1838
- \* Für Gemeinde-**Diakonie** (vom Kirchkafee bis Blumengruß beim Krankenbesuch)
- \* Für die Gemeindeparterschaft **Marsillargues/Turin/Offenbach**
- \* Für die Pflege des **Pfarrgartens**

**Danke für alle Unterstützung bei diesen großen Aufgaben!**

„Paulus sagt: „In allem habe ich euch gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der selbst gesagt hat: **Geben ist seliger als nehmen.**“  
Apostelgeschichte 20,35

Rückseite Überweisungsträger



Bitte ausschneiden.....



**Wer umzieht oder neu hier ist, bitte ausfüllen:**

**Ich interessiere mich für die Franz.-Ref. Gemeinde Offenbach und bitte um:**

**Zusendung des Gemeindebriefs**

- per Post oder  per E-Mail
- Ich bitte um einen Besuch eines Mitglieds der Diakonie oder des Pfarrers

**Ich interessiere mich für:**

- Für die Mitarbeit im Kindergottesdienst
- Singen in „Le Petit Choeur“
- Die Mithilfe in der Pflege des Pfarrgartens
- Die Mitarbeit in Kirche, Pfarr- und Gemeindehaus
- Die Mithilfe bei Festen und Feiern
- Die Werktagsöffnung der Kirche, April - September
- Ja, ich möchte mit regelmäßigen Spenden helfen!

**Ich interessiere mich dafür, Mitglied zu werden und bitte um:**

- Informationen über einen (Wieder-)Eintritt oder Umgemeindung
- Informationen über Kind- oder Erwachsenen-Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Trauerfall

**Bitte senden an: Franz.-Ref. Gemeinde, Herrnstr. 66, 63065 Offenbach am Main**

<p><b>Neue Anschrift nach Umzug:</b></p> <p>Name: .....</p> <p>Straße: .....</p> <p>Ort: .....</p> <p>Tel.: .....</p> <p>E-Mail: .....</p>
--

# KINDERFREIZEIT

in den Sommerferien 2024

für Kinder von 8-12 Jahren

Das Team der Kinderfreizeit unter der Leitung der Gemeindepädagogin Anke Weiß lädt zu einer tollen Ferienwoche ein. Weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es auf [www.evangelisch-in-bieber](http://www.evangelisch-in-bieber) oder bei Anke Weiß, Tel.: 069-27299524, E-Mail: [ev.jugend.of-bieber@t-online.de](mailto:ev.jugend.of-bieber@t-online.de)

JULI  
15-21  
2024

ERNSTHOFEN  
IM  
ODENWALD



Veranstalterin:

Evang. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber in Kooperation  
mit den Nachbargemeinden Markus und Lukas/Matthäus

## Einladung in die Herrnstr. 66

### **Frauenkreis**

In der Regel am 2. und 4. Montag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr,  
(in Zusammenarbeit mit der Ev. Stadtkirchengemeinde, Tel. 069 / 81 28 33)

Montag,	11. und 25. März 2024	15 Uhr
Montag,	08. und 22. April 2024	15 Uhr
Montag,	13. und 27. Mai 2024	15 Uhr

### **Ökumenisches „Gespräch über der Bibel“**

In der Regel jeden 3. Montag im Monat 19 bis 20.30 Uhr  
mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, Tel. 069 / 81 48 94 und  
Pfarrer Kurt Sohns (Kath. St.-Paul-Kirche) Tel. 069 / 800713-11

Montag,	18. März 2024	19 Uhr
Montag,	15. April 2024	19 Uhr

### **Französischkurs** zurzeit ausgebucht

Leichte Mittelstufe, jeden Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr,  
Leitung: Sabine Renke (nicht in den Schul- und VHS-Semesterferien)

### Jugendgruppe des **Pfadfinder Stammes Wildcats** „Sippe Nebelparder“

Christliche Pfadfinderschaft Dreieich e.V.

Leitung: Angelique Streich, Ole Heidenreich  
und Emma Zinkann Tel.: 01578 6742226

jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 18 Uhr bis 21 Uhr

### **Freizeit-Treff inklusiv**

Donnerstags, alle 2 Wochen (ungerade Wochen) 15 bis 16.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

Leitung: Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und Team

### **Orff-Kreis**

Freitags, alle 2 Wochen (gerade Wochen), 17 bis 18 Uhr  
(außer in den Schulferien)

für Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten

Leitung: Birgit Pfau Tel. 069 / 84 84 4969

### Kindergruppe des **Pfadfinderstammes Wildcats** „Meute Turmfalke“ (Alter 6 – 10 Jahre)

Christliche Pfadfinderschaft Dreieich e.V.

Leitung: Alexandra Angelidis, Tel. 0157 70070637  
und Lea-Marie Weyrauch, Tel. 0178 1722025

Jeden Freitag (außer in den Schulferien) ab 17 Uhr

### **Treffen der „Femmes actives“**

Jeden 2. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale.

Contact: Madame Angela Prénaud, Tél. 069 / 82 36 0715

Samstag,	09. März 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	13. April 2024	ab 16 Uhr
Samstag	11. Mai 2024	ab 16 Uhr

### **Treffen des „Kulturvereins der Frauen von Kamerun“ e.V.**

Jeden 3. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale,

Contact: Madame la Presidente Virginie Tchokogot, Tél. 0176 / 60988663

Samstag,	16. März 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	20. April 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	18. Mai 2024	ab 16 Uhr

### **Treffen von „Réunion Bassa-Volk aus Kamerun“**

In der Regel jeden 4. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale

Contact: Madame Adèle Marie John, Tél. 01610 / 8432147

und Madame Claire Resch, Tél. 069 / 48001865

Samstag,	23. März 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	27. April 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	25. Mai 2024	ab 16 Uhr

---

## **Einladung in die Franz.-Ref. Kirche, Herrnstr. 43**

**Gottesdienst**, deutsch- oder zweisprachig sonn- und feiertags in der Regel 10 Uhr  
(siehe Seiten 13 + 14)

**Gottesdienst**, englischsprachig, in der Regel sonntags 13.30 Uhr  
(Presbyterian Church)

### **Ökumenisches Friedensgebet**

In der Regel am 1. Montag im Monat von 18 bis 18.30 Uhr

mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

(an Feiertagen oder in den Ferien findet kein Friedensgebet statt)

Montag,	4. März 2024	18 Uhr
Montag,	6. Mai 2024	18 Uhr

„**Le Petit Chœur**“ de l'Église Réformée Française

Unter der Leitung von Olaf Joksch-Weinandy (Tel. 069 / 82 56 62),

Die Chorproben finden in der Regel jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Französisch-Reformierten Kirche (oder im Gemeindesaal), nicht in den hessischen Schullerferien. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

### **Offene Kirche**

Vor und nach den Sonntags-Gottesdiensten 10 -11 und 13.30 – 14.30 Uhr. Der Schlüssel zur Franz.-Reform. Kirche kann dienstags und donnerstags von 10.30 – 12.30 Uhr im Gemeindebüro abgeholt werden. Dort gibt es einen Bazar mit Souvenirs und Büchern.

Einzelpilger und Wander- oder Fahrradgruppen auf der Europäischen Kulturroute Hugenotten- und Waldenser-Pfad können Führungen und Andachten vereinbaren und im Pfarrgarten oder im Gemeindesaal eine Rast machen.

Hilfe bei der Herbergssuche: 069 / 81 48 94



# Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699

Evangelische Kirche  
in Hessen et Nassau



Église Protestante  
de Hesse et Nassau



## Kontakt:

Postanschrift: Herrnstraße 66, 63065 Offenbach am Main

**Pfarrer** Ludwig Schneider-Trotier (0,5 Pfarrstelle)  
Sprechzeiten/Hausbesuche nach Vereinbarung  
Telefon: (069) 81 48 94  
E-Mail: pfr.schneider@t-online.de

### Inklusion, Geistig-Behinderten-Seelsorge

Inklusiver Gottesdienst jeden dritten Sonntag im  
Monat (außer Sommerferien) Freizeit-Treff, Orff-  
Kreis, Feste

**Französisch-Reformierte Kirche:** Herrnstr. 43  
Barrierefrei 

**Gemeinde- und Pfarrhaus:** Herrnstr. 66  
Behinderten-WC 

### Das Gemeindebüro ist geöffnet:

Dienstag + Donnerstag: 10.30 bis 12.30 Uhr  
Dorothea Schuler, Gemeinsekretärin  
Telefon: (069) 81 48 94  
Fax: (069) 82 36 92 30, E-Mail: gb@frgo1699.de

### Spenden- und Rechnungswesen:

Felicitas Pipper (069) 81 48 94  
E-Mail : f.pipper@frgo1699.de

**Internetseite:** [www.frgo1699.de](http://www.frgo1699.de) oder  
[www.franz-ref-offenbach.de](http://www.franz-ref-offenbach.de)

### verschwistert mit:

Evang.-Reformierter Gemeindebezirk  
**Marsillargues** (Languedoc)  
Protestantische Kirche Frankreichs

Evang.-Reformierte Waldenser  
Kirchengemeinde **Turin** (Piémont)  
Waldenser Kirche Italiens



### Presbyterium:

Dr. Michael du Bois,  
Präses, Tel.: 0163 56 94 285  
Karin Rudolph, stellvertretende Präses  
Ulrich Désor  
Prof. Dr. Claudia Nagel

### Gemeinde-Diakonie:

Rüdiger Lange, Hella Israel  
Felicitas Pipper, Robert Flauaus

### Kirchenmusik:

Olaf Joksch-Weinandy (069) 82 58 62  
E-Mail: olafjoksch@gmx.de  
Birgit Pfau (069) 84 84 49 69

### Gemeindearchiv:

Hans-Georg Ruppel, Ruth Floren

### Gemeindepädagogin:

Janina Wong für Kinder und Jugend in  
Offenbach Nordwestgemeinden  
E-Mail: janina.wong@mail.de

### Kinder- und Jugend-Delegierte:

Charleen Pfeiffer und Leonie Boll

### Reinigungsdienst

Carmelina Di Cunto-Qureshi



Spendenkonto Städtische Sparkasse Offenbach am Main  
IBAN: DE31 5055 0020 0012 0076 12, SWIFT/BIC: HELADEF1OFF

Impressum: V.i.S.d.P. Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier. Herausgegeben vom Presbyterium der Gemeinde